Regestenmodellierung im Graphen

Contents

1	Inh	alt		2
2	Reg	gestenr	nodellierung im Graphen	2
	2.1	Wie k	ommen die Regesten in den Graphen	2
		2.1.1	Import mit dem LOAD CSV-Befehl	3
		2.1.2	Google-Docs für den CSV-Download	4
		2.1.3	Regestenmodellierung im Graphen	4
		2.1.4	Indexe Erstellen	7
		2.1.5	Erstellen der Regestenknoten	10
		2.1.6	Erstellen der Ausstellungsorte	11
		2.1.7	Koordinaten der Ausstellungsorte	13
		2.1.8	Ausstellungsdatum	13
	2.2	Exkur	rs 1: Herrscherhandeln in den Regesta Imperii	14
	2.3	Zitati	onsnetzwerke in den Regesta Imperii	16
	2.4	Impor	t der Registerdaten in die Graphdatenbank	16
		2.4.1	Vorbereitung der Registerdaten	16
		2.4.2	Import der Registerdaten in die Graphdatenbank	19
	2.5	Exkur	rs 2: Die Hierarchie des Registers der Regesten Kaiser	
		Friedr	ichs III.	20
	2.6	Auswe	ertungsperspektiven	23
		2.6.1	Personennetzwerke in den Registern	23
		2.6.2	Herrscherhandeln ausgezählt	30
		2.6.3	Herrscherhandeln pro Ausstellungsort ausgezählt	31
		2.6.4	Herrscherhandeln und Anwesenheit	32
		2.6.5	Regesten 200 km rund um Augsburg	33
		2.6.6	Welche Literatur wird am meisten zitiert	34

	2.6.7	Der Import	zus	am	me	eng	efa	ass	t								35
2.7	Zusam	menfassung															35

1 Inhalt

{:.no_toc}

• Will be replaced with the ToC, excluding the "Contents" header {:toc}

2 Regestenmodellierung im Graphen

2.1 Wie kommen die Regesten in den Graphen

In diesem Abschnitt wird beispielhaft an Hand der Regesten Kaiser Heinrichs IV. der Import der Online-Regesten in die Graphdatenbank neo4j durchgespielt.¹ Die Webseite der Regesta Imperii Online basiert auf dem Content-Managment-System typo3, welches auf eine mysql-Datenbank aufbaut. In der Datenbank werden die Regesteninformationen in verschiedenen Tabellen

¹Die den Regesten Kaiser Heinrichs IV. umfassen folgende Bände: Böhmer, J. F., Regesta Imperii III. Salisches Haus 1024-1125. Tl. 2: 1056-1125. 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich IV. 1056 (1050) - 1106. 1. Lief.: 1056 (1050) - 1065, bearb. von Struve, Tilman - Köln (u.a.) (1984). Böhmer, J. F., Regesta Imperii III. Salisches Haus 1024-1125. Tl. 2: 1056-1125. 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich IV. 1056 (1050) - 1106. 2. Lief.: 1065–1075, bearb. von Struve, Tilman unter Mitwirkung von Lubich, Gerhard und Jäckel, Dirk - Köln (u.a.) (2010). Böhmer, J. F., Regesta Imperii III. Salisches Haus 1024-1125. Tl. 2: 1056-1125. 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich IV. 1056 (1050) - 1106. 3. Lief.: 1076–1085, bearb. von Lubich, Gerhard nach Vorarbeiten von Struve, Tilman unter Mitwirkung von Jäckel, Dirk - Köln (u.a.) (2016). Böhmer, J. F., Regesta Imperii III. Salisches Haus 1024-1125. Tl. 2: 1056-1125. 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich IV. 1056 (1050) - 1106. 4. Lief.: 1086–1105/06, bearb. von Lubich, Gerhard nach Vorarbeiten von Brauch, Daniel unter Mitwirkung von Weber, Matthias - Köln (u.a.) (2016). Böhmer, J. F., Regesta Imperii III. Salisches Haus 1024-1125. Tl. 2: 1056-1125. 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich IV. 1056 (1050) - 1106. 5. Lief.: Die Regesten Rudolfs von Rheinfelden, Hermanns von Salm und Konrads (III.). Verzeichnisse, Register, Addenda und Corrigenda, bearbeitet von Lubich, Gerhard unter Mitwirkung von Junker, Cathrin; Klocke, Lisa und Keller, Markus - Köln (u.a.) (2018).

vorgehalten. Die Webseite bietet zum einen die Möglichkeit, die Regesten über eine REST-Schnittstelle im CEI-XML-Format oder als CSV-Dateien herunterzuladen. Für den Import in die Graphdatenbank bietet sich das CSV-Format an.

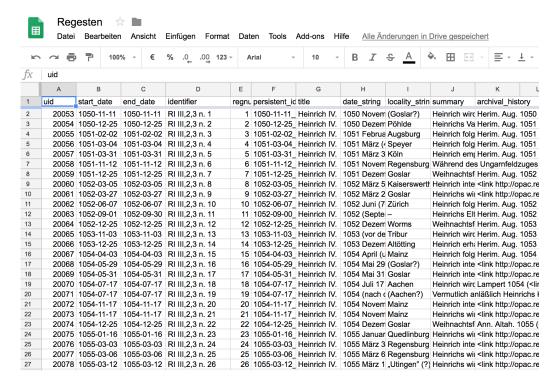


Figure 1: Regesten als CSV-Datei

In der CSV-Datei finden sich die oben erläuterten einzelnen Elemente der Regesten in jeweils eigenen Spalten. Die Spaltenüberschrift gibt Auskunft zum Inhalt der jeweiligen Spalte.

2.1.1 Import mit dem LOAD CSV-Befehl

Mit dem Befehl LOAD CSV können die CSV-Dateien mit den Regesten in die Graphdatenbank neo4j importiert werden.² Hierfür muss die Datenbank

²Zu Installation und ersten Schritten von neo4j vgl. in der Einleitung den Abschnitt zu Installation und Start.

aber Zugriff auf die CSV-Daten haben. Dies ist einerseits über den im Datenbankverzeichnis vorhandene Ordner import oder über eine URL, unter der die CSV-Datei abrufbar ist, möglich. Da sich die einzelnen Zugriffswege auf den import-Ordner von Betriebssystem zu Betriebssystem unterscheiden, wird hier beispielhaft der Import über eine URL vorgestellt. Hierfür wird ein Webserver benötigt, auf den man die CSV-Datei hochlädt und sich anschließend die Webadresse für den Download der Datei notiert.

2.1.2 Google-Docs für den CSV-Download

Es ist aber auch möglich, CSV-Daten in Google-spreadsheets zu speichern und dort eine URL für den Download der Daten zu erstellen. Zunächst benötigt man hierfür einen Google-Account. Anschließend öffnet man Google-Drive und erstellt dort eine leere Google-Tabellen-Datei (Google-Spreadsheet) in der man dann die CSV-Datei kopieren kann.

Wichtig ist nun, die Datei zur Ansicht freizugeben (Klick auf Freigeben oben rechts im Fenster dann Link zum Freigeben abrufen und anschließend Fertig bestätigen). Jetzt ist die CSV-Datei in Google-Docs gespeichert und kann auch von anderen Personen über den Freigabelink angesehen werden. Für den Import in die Graphdatenbank benötigen wir aber einen Download im CSV-Format. Diesen findet man unter Datei/Herunterladen als/Kommagetrennte Werte.csv aktuelles Tabellenblatt.

Damit erhält man das aktuelle Tabellenblatt als CSV-Download. Anschließend muss nun im Browser unter Downloads der Download-Link der Datei gesucht und kopiert werden.

2.1.3 Regestenmodellierung im Graphen

Mit dem LOAD CSV-Befehl stehen die Informationen der Regestentabelle nun für die weitere Verarbeitung zur Verfügung. Nun muss festgelegt werden, wie diese Informationen im Graphen modelliert werden sollen. Daher wird im nächsten Schritt das Modell der Regesten im Graphen vorgestellt (siehe Abbildung).

In den Abbildungen finden sich beispielhaft das Regest RI III,2,3 Nr. 1487, einmal in der Ansicht der Onlineregesten und in der zweiten Abbildung als

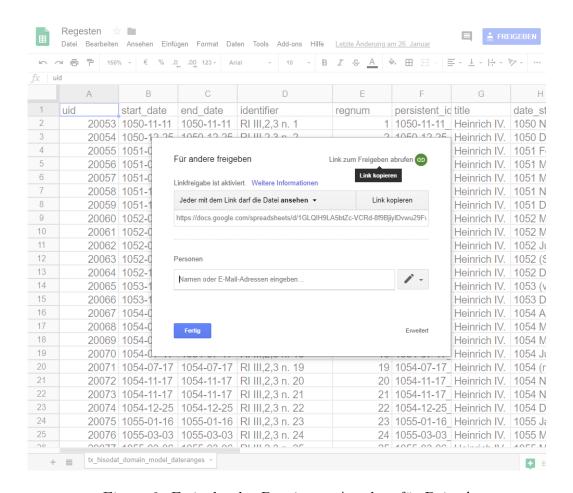


Figure 2: Freigabe der Datei zum Ansehen für Dritte!

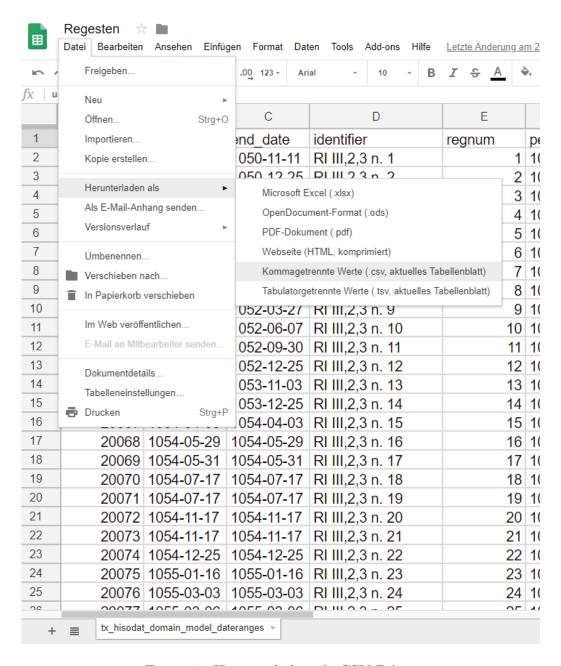


Figure 3: Herunterladen als CSV-DAtei

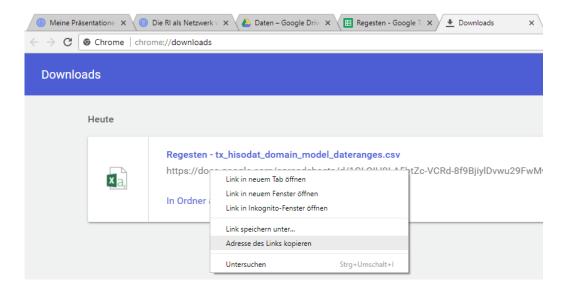


Figure 4: Download-Link der CSV-Datei

Modell im Graphen (neben anderen Regesten).

Die gelben Knoten sind die Regesten. Aus den Angaben des Regests werden mit dem o.a. Befehl noch ein Datumsknoten und ein Ortsknoten erstellt. Mit dem ersten CREATE-Befehl werden die Regesten erstellt. Die MERGE-Befehle erzeugen ergänzende Knoten für die Datumsangaben und die Ausstellungsorte. Nun ist es aber so, dass Ausstellungsort und Ausstellungsdatum mehrfach vorkommen können. Daher wird hier nicht der CREATE-Befehl sondern der MERGE-Befehl verwendet. Dieser funktioniert wie der CREATE-Befehl, prüft aber vorher, ob in der Datenbank ein solcher Knoten schon existiert. Falls es ihn noch nicht gibt, wird er erzeugt, wenn es ihn schon gibt, wird er der entsprechenden Variable zugeordnet. Anschließend wird die Kante zwischen Regestenknoten und Ausstellungsortsknoten und Regestenknoten und Datumsknoten erstellt. In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Befehle dargestellt und kommentiert.

2.1.4 Indexe Erstellen

Bevor nun mit dem Import begonnen wird, ist es für die Beschleunigung des Importprozesses von Vorteil vorher Indexe für häufig genutzte Properties zu

Heinrich IV. - RI III,2,3 n. 1487

URI Merken

1103 Juni 29, Lüttich

Heinrich feiert das Fest der Apostel, wobei sich Graf Robert von Flandern im Beisein mehrerer Fürsten unterwirft, namentlich der Erzbischöfe Friedrich von Köln und Bruno von Trier, der Bischöfe Otbert von Lüttich, Burchard von Münster, Burchard von Utrecht, Herzog Heinrich von Niederlothringen sowie mehrerer Grafen.

Überlieferung/Literatur

Tagesdatum bei Ann. Patherbr. 1103 (Scheffer-Boichorst 107 f.): in festo apostolorum Petri et Pauli; Gesta Galcheri Episcopi Cameracensis (SS 14, 202); Sigeb. Gembl. 1103 (SS 6, 368); Ann. Elnon. maior. 1103 (SS 5, 14); Ann. Leod., Cont. 1103 (SS 4, 29); Ann. Aquens. 1103 (SS 16, 685); Ann. necrol. Prum. 1103 (SS 13, 223).

Kommentar

Zur Lehensterminologie in den Gesta Galcheri (*Facto palam hominio*, *iurat Robertus Henrico*, *promittit*, *miles domino*, *quia fidelis amodo*) vgl. G a n s h o f, Was ist das Lehnswesen? (³1961) 72 f. – Zum Ereigniskontext vgl. Reg. 1475; Heinrich V. führte bereits 1107 wieder einen Feldzug gegen Robert von Flandern; vgl. B o s h o f, Bischofskirchen von Passau und Regensburg (Salier 2, 1991) 148. – Vgl. Kilian, Itinerar 127 mit der Vermutung einer weiteren, der Unterwerfung Roberts vorangehenden Heerfahrt Heinrichs nach Flandern; Meyer von Knonau, Jbb. 5, 179 f.; T. Reuter, Unruhestiftung (Salier 3, 1991) 324-326.

Figure 5: RI III,2,3 n. 1487, in: Regesta Imperii Online, URI: http://www.regesta-imperii.de/id/cf75356b-bd0d-4a67-8aeb-3ae27d1dcefa.

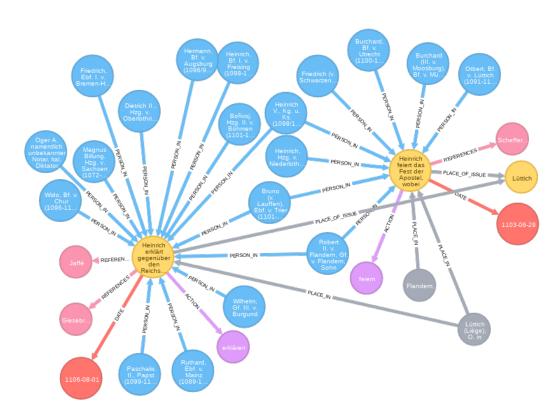


Figure 6: Das Regest im Graphen.

erstellen.

```
// vorab Index erzeugen -> Import wird schneller
CREATE INDEX ON :Regesta(ident);
CREATE INDEX ON :Regesta(regnum);
CREATE INDEX ON :Regesta(persistentIdentifier);
CREATE INDEX ON :Regesta(registerId);
CREATE INDEX ON :Regesta(heftId);
CREATE INDEX ON :Regesta(placeOfIssue);
CREATE INDEX ON :Regesta(origPlaceOfIssue);
CREATE INDEX ON :Date(startDate);
CREATE INDEX ON :Place(original);
CREATE INDEX ON :Place(normalizedGerman);
CREATE INDEX ON :Lemma(lemma);
CREATE INDEX ON :Literature(literatur);
CREATE INDEX ON :Reference(reference);
CREATE INDEX ON :IndexEntry(registerId);
CREATE INDEX ON :IndexEntry(nodeId);
CREATE INDEX ON :Regesta(latLong);
CREATE INDEX ON :IndexPlace(registerId);
CREATE INDEX ON :IndexEvent(registerId);
CREATE INDEX ON :IndexPerson(registerId);
```

2.1.5 Erstellen der Regestenknoten

Mit dem folgenden cypher-Query werden die Regestenknoten in der Graphdatenbank erstellt:

```
// Regestenknoten erstellen
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/1GLQIH9LA5btZc-
CREATE (r:Regesta {regid:line.persistentIdentifier, text:line.summary,
    archivalHistory:line.archival_history, date:line.date_string,
    ident:line.identifier, regnum:line.regnum,
    origPlaceOfIssue:line.locality_string, startDate:line.start_date,
    endDate:line.end_date})
MERGE (d:Date {startDate:line.start_date, endate:line.end_date})
MERGE (r)-[:DATE]->(d)
RETURN count(r);
```

Im folgenden werden die einzelnen Teile des Import-Befehls erläutert:

Befehl	Variablen	Bemerkungen
LOAD CSV WITH	line	Import der CSV-Dateien.
HEADERS FROM		Es wird jeweils eine Zeile an
"https://docs.google.com	/	die Variable line
" AS line		weitergegeben
CREATE(r:Regesta	$line.persistent_$	Erstellung des
{regid:line.persistentIdent	if ide ntifier,	Regestenknotens. Für die
text:line.summary,	line.summary etc.	weiteren Befehle steht der
archivalHis-		neu erstellt Regestenknoten
tory:line.archival_history	,	unter der Variable r zur
$date:line.date_string$		Verfügung.
MERGE (d:Date {start-	$line.start_date$	Es wird geprüft, ob ein
Date:line.start_date,	und	Datumsknoten mit der
$endate: line.end_date)$	$line.end_date$	Datumsangabe schon
		existiert, falls nicht, wird er
		erstellt. In jedem Fall steht
		anschließend der
		Datumsknoten unter der
		Variable d zur Verfügung.
MERGE (r)-	(r) ist der	Zwischen Regestenknoten
$[:HAT_DATUM]->(d)$	Regestenknoten,	und Datumsknoten wird
	(d) ist der	eine HAT_DATUM-Kante
	Datumsknoten	erstellt.

2.1.6 Erstellen der Ausstellungsorte

In den Kopfzeilen der Regesten ist, soweit bekannt, der Ausstellungsort der Urkunde vermerkt. Im Rahmen der Arbeiten an den Regesta Imperii Online wurden diese Angaben zusammengestellt und soweit möglich die Orte identifiziert, so dass diese Angabe nun beim Import der Regesten in den Graphen berücksichtigt werden kann. Insgesamt befinden sich in den Regesta Imperii über 12.000 verschiedene Angaben für Ausstellungsorte, wobei sie sich aber auch teilweise auf den gleichen Ort beziehen können (Wie z.B. Aachen, Aquisgrani, Aquisgradi, Aquisgranum, coram Aquisgrano etc.).

Allein mit der Identifizierung der 1.000 häufigsten Ortsangaben konnte schon die überwiegende Mehrzahl der Ausstellungsorte georeferenziert werden. Die Daten zur Ortsidentifizierung liegen auch in einer Google-Tabelle vor.

Mit dem folgenden cypher-Query werden die Ausstellungsorte in die Graphdatenbank importiert:

```
// RI-Ausstellungsorte-geo erstellen
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/
13 f6Vja4Hf0pju9RVDubHiMLzS6Uoa7MIOHFEg5V7lw/
export?format=csv&id=13 f6Vja4Hf0pju9RVDubHiMLzS6Uoa7MIOHFEg5V71w
&gid=420547059"
AS line
WITH line
WHERE line.Lat IS NOT NULL
AND line.normalisiertDeutsch IS NOT NULL
MATCH (r:Regesta {origPlaceOfIssue:line.Original})
MERGE (p:Place {normalizedGerman:line.normalisiertDeutsch,
 longitude:line.Long, latitude:line.Lat})
WITH r, p, line
MERGE (r)-[rel:PLACE OF ISSUE]->(p)
SET p.wikidataId = line.wikidataId
SET p.name = line.name
SET p.gettyId = line.GettyId
SET p.geonamesId = line.GeonamesId
SET rel.original = line.Original
SET rel.alternativeName = line.Alternativname
SET rel.commentary = line.Kommentar
SET rel.allocation = line.Zuordnung
SET rel.state = line.Lage
SET rel.certainty = line.Sicherheit
SET rel.institutionInCity = line.InstInDerStadt
RETURN count(p);
```

Da Import-Query etwas komplexer ist, wird er im folgenden näher erläutert. Nach dem LOAD CSV WITH HEADERS FROM-Befehl wird zunächst überprüft, ob der jeweils eingelesene Eintrag in der Spalte line.lat und in der Spalte line.normalisiertDeutsch Einträge hat. Ist dies der Fall wird überprüft, ob es einen Regestenknoten gibt, der einen Ausstellungsorteintrag hat, der

der Angabe in der Spalte Original entspricht. Diese Auswahl ist notwendig, da in der Tabelle die Ausstellungsorte der gesamten Regesta Imperii enthalten sind. Für diesen Import sollen aber nur jene angelegt werden, die für die Regesten Kaiser Heinrichs IV. relevant sind. Mit dem MERGE-Befehl wird der Place-Knoten erstellt (falls es ihn nicht schon gibt) und anschließend mit dem Regestenknoten verknüpft. Schließlich werden noch weitere Details der Ortsangabe im Place-Knoten und in den PLACE_OF_ISSUE-Kanten ergänzt.

2.1.7 Koordinaten der Ausstellungsorte

Mit dem folgenden Query werden die Koordinatenangaben zu Höhen- und Breitengraden der Ausstellungsorte (Place-Knoten), die in den Propertys latitude und longitude abgespeichert sind, in der neuen Property LatLong zusammengefasst und in point-Werte umgewandelt. Seit Version 3 kann neo4j mit diesen Werten Abstandsberechnungen durchführen (Mehr dazu siehe unten bei den Auswertungen).

2.1.8 Ausstellungsdatum

In den Regesta Imperii Online sind die Datumsangaben der Regesten isokonform im Format JJJJ-MM-TT (also Jahr-Monat-Tag) abgespeichert. neo4j behandelt diese Angaben aber als String. Um Datumsberechnungen durchführen zu können, müssen die Strings in neo4j-interne Datumswerte umgerechnet werden. Der cypher-Query hierzu sieht wie folgt aus:

```
// Date in neo4j-Datumsformat umwandeln
MATCH (n:Regesta)
```

```
SET n.isoStartDate = date(n.startDate);
MATCH (n:Regesta)
SET n.isoEndDate = date(n.endDate);
MATCH (d:Date)
SET d.isoStartDate = date(d.startDate);
MATCH (d:Date)
SET d.isoEndDate = date(d.endDate);
```

Zunächst werden mit dem MATCH-Befehl alle Regestenknoten aufgerufen. Anschließend wird für jeden Regestenknoten aus der String-Property startDate die Datumsproperty isoStartDate berechnet und im Regestenknoten abgespeichert. Mit Hilfe der Property können dann Datumsangaben und Zeiträume abgefragt werden (Beispiel hierzu unten in der Auswertung).

2.2 Exkurs 1: Herrscherhandeln in den Regesta Imperii

Bisher wurden beim Import der Regesten in den Graphen nur die in den Online-Regesten bereits angelegten Angaben importiert. Im folgenden Schritt werden nun in einem kleinen Exkurs die Regestentexte selbst analysiert und anschließend die Graphdatenbank um eine weitere Informationsebene ergänzt. Regesten sind in ihrer Struktur stark formalisiert. Meist wird mit dem ersten Verb im Regest das Herrscherhandeln beschrieben. Um dies auch digital auswerten zu können, haben wir in einem kleinen Testprojekt mit Hilfe des Stuttgart-München Treetaggers³ aus jedem Regest das erste Verb extrahiert und normalisiert. Die Ergebnisse sind in folgender Tabelle einsehbar. Diese Tabelle wird mit dem folgenden cypher-Query in die Graphdatenbank eingelesen.

```
// ReggH4-Herrscherhandeln
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/1nlbZmQYcT1E3ZS
AS line FIELDTERMINATOR ','
MATCH (r:Regesta{ident:line.regid})
MERGE (l:Lemma{lemma:line.Lemma})
MERGE (r)-[:ACTION]->(l);
```

³Zum Treetagger vgl. http://www.cis.uni-muenchen.de/~schmid/tools/TreeTagger/.

Dabei wird zunächst mit dem MATCH-Befehl das jeweilige Regest gesucht, anschließend mit dem MERGE-Befehl der Lemma-Knoten für das Herrscherhandeln angelegt (falls noch nicht vorhanden) und schließlich der Regesta-knoten mit dem Lemma-Knoten über eine ACTION-Kante verbunden. In der folgenden Abbildung ist ein Ausschnitt mit Regesten und den verknüpften Lemmaknoten dargestellt.

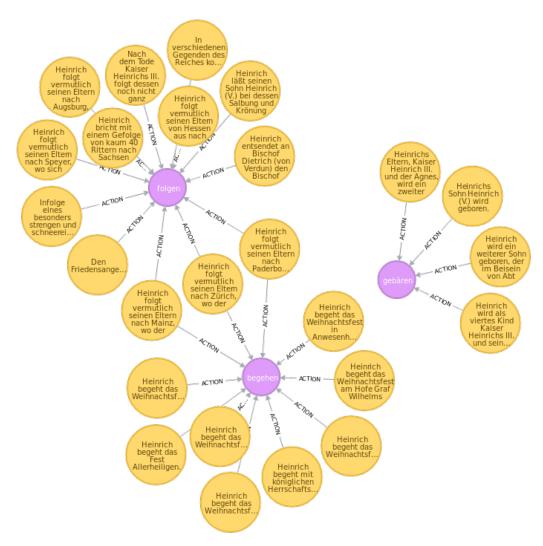


Figure 7: Herrscherhandeln im Graphen.

2.3 Zitationsnetzwerke in den Regesta Imperii

In vielen Online-Regesten ist die zitierte Literatur mit dem Regesta-Imperii-Opac verlinkt. Da es sich um URLs handelt, sind diese Verweise eindeutig. Andererseits lassen sie sich mit regulären Ausdrücken aus den Regesten extrahieren. Mit folgendem Query werden aus den Überlieferungsteilen der Regesten die mit dem Opac verlinkten Literaturangaben extrahiert und jede Literaturangabe als Refernce-Knoten angelegt.

```
// ReggH4-Literaturnetzwerk erstellen
MATCH (reg:Regesta)
WHERE reg.archivalHistory CONTAINS "link"
UNWIND apoc.text.regexGroups(reg.archivalHistory,
"<link (\\S+)>(\\S+)</link>") as link
MERGE (ref:Reference {url:link[1]})
ON CREATE SET ref.title=link[2]
MERGE (reg)-[:REFERENCES]->(ref);
```

Da dies mit dem MERGE-Befehl geschieht, wird in der Graphdatenbank jeder Literaturtitel nur einmal angelegt. Anschließend werden die Reference-Knoten mit den Regesten über REFERNCES-Kanten verbunden. Zu den Auswertungsmöglichkeiten vgl. unten den Abschnitt zu den Auswertungsperspektiven.

2.4 Import der Registerdaten in die Graphdatenbank

2.4.1 Vorbereitung der Registerdaten

Register spielen für die Erschließung von gedrucktem Wissen eine zentrale Rolle, da dort in alphabetischer Ordnung die im Werk vorkommenden Entitäten (z.B. Personen und Orte) hierarchisch gegliedert aufgeschlüsselt werden. Für die digitale Erschließung der Regesta Imperii sind Register von zentraler Bedeutung, da mit ihnen die in den Regesten vorkommenden Personen und Orte bereits identifiziert vorliegen. Für den Import in die Graphdatenbank wird allerdings eine digitalisierterte Fassung des Registers benötigt. Im Digitalisierungsprojekt Regesta Imperii Online wurden Anfang der 2000er Jahre auch die gedruckt vorliegenden Register digitalisiert. Sie dienen nun als Grundlage für die digitale Registererschließung der Regesta Imperii. Im

hier gezeigten Beispiel werden die Regesten Kaiser Heinrichs IV. und das dazugehörige Register importiert. Da der letzte Regestenband der Regesten Kaiser Heinrichs IV. mit dem Gesamtregister erst vor kurzem gedruckt wurde, liegen hier aktuelle digitale Fassung von Registern und Regesten vor. Die für den Druck in Word erstellte Registerfassung wird hierfür zunächst in eine hierarchisch gegliederte XML-Fassung konvertiert, damit die Registerhierarchie auch maschinenlesbar abgelegt ist.

```
<Stufe0 id="H4P00005">
    <Inhalt>Abiram, biblische Gestalt, Sohn Eliabs, Bruder Dathans, Auflehner gegen
       Moses</Inhalt>
    <Regestennummer>
        <r>762</r>
    </Regestennummer>
</Stufe0>
<Stufe0 id="H4P00006">
    <Inhalt>AC → Gottschalk v. Aachen</Inhalt>
</Stufe0>
<Stufe0 id="H4P00007">
    <Inhalt>Achalmer, Adelsgeschlecht aus Schwaben</Inhalt>
    <Regestennummer>
        <r>363</r>
    </Regestennummer>
    <Stufe1>
        <Inhalt><vw/>→ Liutold, Gf. v. Achalm</Inhalt>
    </Stufe1>
    <Stufe1>
        <Inhalt><vw/>→ Werner (v. Achalm), Bf. II. v. Straßburg</Inhalt>
    <Stufe1>
        <Inhalt><vw/>→ Williberga</Inhalt>
    </Stufe1>
</Stufe0>
```

Figure 8: Ausschnitt aus dem XML-Register der Regesten Heinrichs IV.

In der XML-Fassung sind die inhaltlichen Bereiche und die Abschnitte für die Regestennummern jeweils extra in die Tags <Inhalt und Regestennummer eingefasst. Innerhalb des Elements Regestennummer ist dann nochmal jede einzelne Regestennummer in <r>-Tags eingefasst. Die aus dem gedruckten Register übernommenen Verweise sind durch ein leeres <vw/>-Element gekennzeichnet.

Die in XML vorliegenden Registerdaten werden anschließend mit Hilfe von TuStep in einzelne CSV-Tabellen zerlegt.

In einer Tabelle werden alle Entitäten aufgelistet und jeweils mit einer ID versehen.

6	H4P00005	Abiram, biblische Gestalt, Sohn Eliabs, Bruder Dathans, Auflehner gegen Moses
7	H4P00006	AC → Gottschalk v. Aachen
8	H4P00007	Achalmer, Adelsgeschlecht aus Schwaben
9	H4P00008	Aczo, Sohn Rudolf Rubias, Bruder Attos
10	H4P00009	Adalbero, Mgf. d. karantanischen Mark
11	H4P00010	Adalbero, Gf. v. Ebersberg, Gem. Richildes
12	H4P00011	Adalbero, Edelfreier
13	H4P00012	Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator

Figure 9: Ausschnitt der Entitätentabelle des Registers der Regesten Heinrichs IV.

ID	regnum	regnum2	name1	name2					
H4P00001	805	805		<i>A.</i> ,					
H4P00002	1517	1517		<i>A.</i> ,					
H4P00003	1519	1519		<i>A.</i> , <i>centurio</i>					
H4P00005	762	762		Abiram, biblische Gestalt, Sohn Eliabs, Bruder Dathans, Auflehner gegen Moses					
H4P00007	363	363		Achalmer, Adelsgeschlecht aus Schwaben					
H4P00008	1056	1056		Aczo, Sohn Rudolf Rubias, Bruder Attos					
H4P00009	714	714		Adalbero, Mgf. d. karantanischen Mark					
H4P00010	78	78		Adalbero, Gf. v. Ebersberg, Gem. Richildes					
H4P00011	331	331		Adalbero, Edelfreier					
H4P00012	666	666		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	717	717		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	959	959		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	1400	1400		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	1403	1403		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	1420	1420		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	1481	1481		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					
H4P00012	1485	1485		Adalbero A (AA), namentlich unbekannter Bamberger Diktator					

Figure 10: Ausschnitt der Verknüpfungstabelle des Registers der Regesten Heinrichs IV.

In der anderen Tabelle werden die Verknüpfungen zwischen Registereinträgen und den Regesten aufgelistet. Der Registereintrag Adalbero kommt also in mehreren Regesten vor. Da das Register der Regesten Heinrichs IV. nur zwei Hierarchiestufen enthält, in denen beispielsweise verschiedene Amtsphasen ein und derselben Person unterschieden werden, wurden diese beim Import zusammengefasst.⁴ Damit gibt es pro Person jeweils nur einen Knoten.

2.4.2 Import der Registerdaten in die Graphdatenbank

Im Gegensatz zu den Regesten Kaiser Friedrichs III., bei denen Orte und Personen in einem Register zusammengefasst sind, haben die Regesten Kaiser Heinrich IV. getrennte Orts- und Personenregister. Die digitalisierten Registerdaten können hier eingesehen werden. In dem Tabellendokument befinden sich insgesamt drei Tabellen. In der Tabelle Personen sind die Einträge des Personenregisters aufgelistet und in der Tabelle Orte befindet sich die Liste aller Einträge des Ortsregisters. Schließlich enthält die Tabelle APPEARS_IN Information dazu, welche Personen oder Orte in welchen Regesten genannt sind. Der folgende cypher-Query importiert die Einträge der Personentabelle in die Graphdatenbank und erstellt für jeden Eintrag einen Knoten vom Typ: IndexPerson:

```
// Registereinträge Personen erstellen
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/12T-RD1Ct4aAUNN
AS line
CREATE (:IndexPerson {registerId:line.ID, name1:line.name1});
```

Mit dem folgenden cypher-Query werden nach dem gleichen Muster aus der Tabelle Orte die Ortseinträge in die Graphdatenbank importiert.

```
// Registereinträge Orte erstellen
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/12T-RD1Ct4aAUNN
AS line
CREATE (:IndexPlace {registerId:line.ID, name1:line.name1});
```

⁴Vgl. die Vorbemerkung zum Register in Böhmer, J. F., Regesta Imperii III. Salisches Haus 1024-1125. Tl. 2: 1056-1125. 3. Abt.: Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich IV. 1056 (1050) - 1106. 5. Lief.: Die Regesten Rudolfs von Rheinfelden, Hermanns von Salm und Konrads (III.). Verzeichnisse, Register, Addenda und Corrigenda, bearbeitet von Lubich, Gerhard unter Mitwirkung von Junker, Cathrin; Klocke, Lisa und Keller, Markus - Köln (u.a.) (2018), S. 291.

Die beiden Befehle greifen also auf verschiedene Tabellenblätter des gleichen Google-Tabellendokuments zu, laden es als CSV-Daten und übergeben die Daten zeilenweise an die weiteren Befehle (Hier an den MATCH- und den CREATE-Befehl). Im nächsten Schritt werden nun mit den Daten der APPEARS_INTabelle die Verknüpfungen zwischen den Registereinträgen und den Regesten erstellt.

```
// PLACE_IN-Kanten für Orte erstellen
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/12T-RD1Ct4aAUNN
AS line
MATCH (from:IndexPlace {registerId:line.ID})
MATCH (to:Regesta {regnum:line.regnum2})
CREATE (from)-[:PLACE_IN {regnum:line.regnum,
    name1:line.name1, name2:line.name2}]->(to);
```

Mit zwei MATCH-Befehlen wird jeweils das Regest und der Registereintrag aufgerufen und mit dem CREATE-Befehl eine PLACE_IN-Kante zwischen den beiden Knoten angelegt, die als Attribute den Inhalt der Spalten name1 und name2 erhält. Analog werden die Verknüpfungen zwischen Regestenknoten und Personenknoten angelegt:

```
// PERSON_IN-Kanten für Person erstellen
LOAD CSV WITH HEADERS FROM "https://docs.google.com/spreadsheets/d/12T-RD1Ct4aAUNN
AS line
MATCH (from:IndexPerson {registerId:line.ID}),
(to:Regesta {regnum:line.regnum2})
CREATE (from)-[:PERSON_IN {regnum:line.regnum, name1:line.name1,
    name2:line.name2}]->(to);
```

2.5 Exkurs 2: Die Hierarchie des Registers der Regesten Kaiser Friedrichs III.

In anderen Registern der Regesta Imperii, wie beispielsweise den Regesten Kaiser Friedrichs III., sind teilweise fünf oder mehr Hierarchiestufen vorhanden, die jeweils auch Entitäten repräsentieren.

In diesen Fällen müssen die Hierarchien auch in der Graphdatenbank abgebildet werden, was durch zusätzliche Verweise auf die ggf. vorhandenen

Bamberg (Bayern), Stadt – Bürger und Einwohner s. Herr – Bischof 178 – Anton (von Rotenban) (1431

- -- Anton (von Rotenhan) (1431-1459) **29**, **35**, 45, **46**, **177**, 216, **238**, **564**
- Domkapitel 35
- Domdekan s. Rotenhan
- --- Gericht des Domdekans 29
- -- Dompropst 375, **376**, **377**
- --- Georg von Schaumberg **45**, 46, **410**, 411-413, **426**, 430
- --- Lehengericht des Dompropstes 410-413, 426, 430
- --- Lehenrichter s. Truchseß
- -Tag 20, 30, 31, 102

Figure 11: Ausschnitt aus dem Register des Heftes 19 der Regesten Kaiser Friedrichs III.

übergeordneten Registereinträge möglich wird.

nodeID	xmlID	topnodeID	name1	name3
1	A0000001		Aa, Johann von	Aa, Johann von ~
2	A00000002	1	Sophie von ∼, To	Aa, Johann von ~ // Sophie von ~, Tochter Johanns, Bürgerin zu Köln
3	A0000003		Aach	Aach (Fluß durch Aach, n. Singen, Baden-Württemberg)
4	A0000004		Aach	Aach (n. Singen, Baden-Württemberg), Stadt
5	A0000005		Aache s. Aacher	Aache s. Aachen
6	A0000006		Aachen	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt
7	A0000007	6	Einwohner und B	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Einwohner und Bürger ; s. Col
8	800000008	6	Fischmarkt	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Fischmarkt (Parwisch)
9	A00000009	6	Gerichte	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Gerichte
10	A0000010	6	Kurgericht	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Gerichte // Kurgericht
11	A0000011	6	Schöffenstuhl, k	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Gerichte // Schöffenstuhl, kgl.
12	A0000012	6	Richter und Schö	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Gerichte // Schöffenstuhl, kgl.
13	A0000013	6	Schöffen	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Gerichte // Schöffenstuhl, kgl.
14	A0000014	6	"Grafschaften"	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // "Grafschaften"
15	A0000015	6	"Grasgebot"	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // "Grasgebot"
17	A0000017	6	Meierei	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei
19	A0000019	6	Brothaus	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // Brothaus
21	A00000021	6	Gewandhaus	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // Gewandhaus
22	A00000022	6	Grashaus	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // Grashaus
23	A00000023	6	Plankenhaus	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // Plankenhaus
24	A00000024	6	Tuchhaus	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // Tuchhaus
25	A00000025	6	Haus zum Haner	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // Haus zum Haner (zu
26	A00000026	6	zo der Geiss	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Meierei // zo der Geiss
27	A0000027	6	Rentmeister	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Rentmeister
29	A00000029	6	"Stadtbücher"	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // "Stadtbücher"
30	A0000030	6	Vogtei	Aachen (Aache; Nordrhein-Westfalen), Stadt // Vogtei

Figure 12: Ausschnitt der Entitätentabelle des Registers der Regesten Friedrichs III.

Im Tabellenausschnitt wird jedem Registereintrag in der ersten Spalte eine nodeID als eindeutige Kennung zugewiesen. Bei Registereinträgen, die kein Hauptlemma sind, enthält die dritte Spalte topnodeID den Verweis auf die eindeutige Kennung nodeID des übergeordneten Eintrages. Beim Import in die Graphdatenbank wird diese Hierarchie über CHILD_OF-Kanten abgebildet, die vom untergeordneten Eintrag auf das übergeordnete Lemma verweisen. Damit ist die komplette Registerhierarchie im Graphen abgebildet. In der Spalte name1 ist das Lemma angegeben. In der Spalte name3 ist zusätzlich zum Lemma noch der gesamte Pfad vom Hauptlemma bis zum Registereintrag, jeweils mit Doppelslahes (//) getrennt. Bei tiefer gestaffelten Registern ist teilweise ohne Kenntnis der übergeordneten Einträge eine eindeutige Identifizierung eines Eintrages nicht möglich. So wird in Zeile 17 der o.a. Abbildung allein mit der Angabe aus der Spalte name1 nicht klar, um welche Meierei es sich handelt. Mit dem kompletten Pfad des Registereintrages in der Spalte name3 wird dagegen deutlich, dass die Aachener Meierei gemeint ist.

2.6 Auswertungsperspektiven

2.6.1 Personennetzwerke in den Registern

2.6.1.1 Graf Robert II. von Flandern in seinem Netzwerk

Nach dem Import können nun die Online-Regesten und die Informationen aus den Registern der Regesten Kaiser Heinrichs IV. in einer Graphdatenbank aus einer Vernetzungsperspektive abgefragt werden.⁵

Ausgangspunkt ist der Registereintrag von Graf Robert II. von Flandern. Diesen Knoten finden wir mit folgendem Query.

```
// Robert II. von Flandern
MATCH (n:IndexPerson) WHERE n.registerId = 'H4P01822'
RETURN *;
```

Mit einem Doppelklick auf den IndexPerson-Knoten öffnen sich alle Regesta-Knoten, in denen Robert genannt ist. Klickt man nun wiederum alle Regestenknoten doppelt an, sieht man alle Personen und Orte, mit denen Robert gemeinsam in den Regesten genannt ist.

Dies kann auch in einem cypher-Query zusammengefasst werden.

```
// Robert II. von Flandern mit Netzwerk
MATCH (n:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->
(r:Regesta)<-[:PERSON_IN]-
(m:IndexPerson)
WHERE n.registerId = 'H4P01822'
RETURN *;</pre>
```

In der folgenden Abb. wird das Ergebnis dargestellt.

Hier wird der MATCH-Befehl um einen Pfad über PERSON_IN-Kanten zu Regesta-Knoten ergänzt, von denen jeweils eine PERSON_IN-Kante zu den anderen, in den Regesten genannten IndexPerson-Knoten führt.

⁵Die nun folgenden Abfragen sind zum Teil einer Präsentation entnommen, die für die Summerschool der Digitalen Akademie im Rahmen des Mainzed entwickelt wurden. Die Präsentation findet sich unter der URL https://digitale-methodik.adwmainz.net/mod5/5c/slides/graphentechnologien/RI.html.

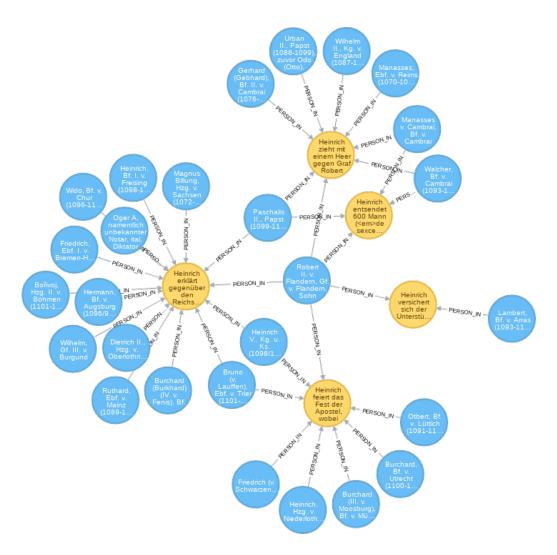


Figure 13: Robert mit den Personen, mit denen er gemeinsam in Regesten genannt wird.

Nimmt man noch eine weitere Ebene hinzu, wächst die Ergebnismenge stark an. Der folgende Query kann daher je nach Rechnerleistung etwas länger dauern.

```
// Robert II. von Flandern mit Netzwerk und Herrscherhandeln (viel)
MATCH
(n1:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->(r1:Regesta)<-[:PERSON_IN]-
(n2:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->(r2:Regesta)<-[:PERSON_IN]-
(n3:IndexPerson)
WHERE n1.registerId = 'H4P01822'
RETURN *:</pre>
```

2.6.1.2 Graf Robert II. von Flandern und Herzog Heinrich von Niederlothringen

In der Graphdatenbank ist es über die Exploration der Beziehungen einer Person hinaus möglich, explizit die Verbindungen von zwei Personen abzufragen. In unserem nächsten Beispiel suchen wir jene Regesten, in denen Graf Robert II. von Flandern und Herzog Heinrich von Niederlothringen gemeinsam genannt sind.

```
// Robert II. von Flandern und Herzog Heinrich von Niederlothringen mit Netzwerk
MATCH
(n:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->
(r:Regesta)<-[:PERSON_IN]-(m:IndexPerson)
WHERE n.registerId = 'H4P01822'
AND m.registerId = 'H4P00926'
RETURN *;</pre>
```

Es zeigt sich, dass Robert und Heinrich in einem Regest gemeinsam genannt sind.

Und dieses Regest berichtet von der Unterwerfung Roberts unter und Heinrich IV. 6

Heinrich feiert das Fest der Apostel, wobei sich Graf Robert von Flandern im Beisein mehrerer Fürsten unterwirft, namentlich der Erzbischöfe Friedrich von Köln und Bruno von Trier, der Bischöfe

⁶Vgl. RI III,2,3 n. 1487.

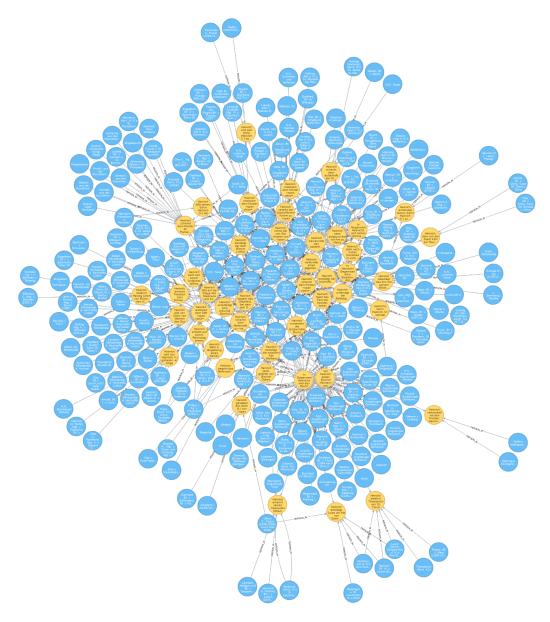


Figure 14: Robert mit Personen, die wiederum mit Personen gemeinsam in Regesten genannt sind.



Figure 15: Robert und Heinrich sind in einem Regest gemeinsam genannt.

Otbert von Lüttich, Burchard von Münster, Burchard von Utrecht, Herzog Heinrich von Niederlothringen sowie mehrerer Grafen.

Möglicherweise haben beide aber gemeinsame Bekannte, also Personen mit denen sowohl Heinrich als auch Robert in unterschiedlichen Regesten gemeinsam genannt sind. Hierfür wird der cypher-Query um eine Ebende erweitert.

```
// Robert und Heinrich mit allen gemeinsamen Personen und Regesten
MATCH (n1:IndexPerson)
-[:PERSON_IN]->(r1:Regesta)<-[:PERSON_IN]-
(n2:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->(r2:Regesta)
<-[:PERSON_IN]-(n3:IndexPerson)
WHERE n1.registerId = 'H4P00926'
AND n3.registerId = 'H4P01822'
RETURN *;</pre>
```

Ein erster Blick auf das Ergebnis zeigt, dass Heinrich allgemein besser vernetzt ist. Für die weitere Analyse ihres Verhältnisses ist nun die Lektüre der angegebenen Regesten notwendig. Hierfür lässt sich das Ergebnis noch etwas weiter aufbereiten, indem die zwischen den Personen liegenden Regesten in KNOWS-Kanten umgewandelt werden, die als zusätzliche Information die Angaben zu den Regesten enthalten.

```
// Rausrechnen der dazwischenliegenden Knoten
MATCH
(startPerson:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->
(regest:Regesta)<-[:PERSON_IN]-(endPerson:IndexPerson)
WHERE startPerson.registerId in ['H4P01822', 'H4P00926']
WITH startPerson, endPerson, count(regest) as anzahl,
collect(regest.ident) as idents
CALL apoc.create.vRelationship(startPerson, "KNOWS",</pre>
```

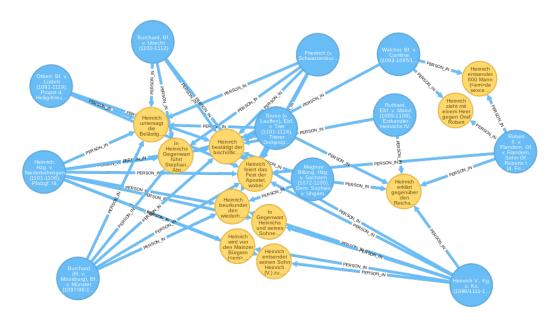


Figure 16: Robert und Heinrich mit den gemeinsamen Bekanntschaften.

{anzahl:anzahl, regesten:idents}, endPerson) YIELD rel RETURN startPerson, endPerson, rel;

In der Abbildung sind die zwei Ego-Netzwerke von Heinrich (links) und Robert (rechts) mit den dazwischen liegenden gemeinsamen Bekanntschaften dargestellt. Es zeigt sich, dass Heinrich stärker sowohl mit Geistlichen als auch Weltlichen vernetzt war, während Robert insgesamt weniger Kontakte aber mit einem Schwerpunkt in der Geistlichkeit hatte.

Für den Historiker ist aber vor allem interessant, was in den Regesten steht, die Robert und Heinrich über die Mittelsmänner verbinden. Hierfür wird der cypher-Query angepasst und sowohl Personen als auch die Regestentexte ausgegeben.

```
// Liste der Regesten als Ergebnis
MATCH
(startPerson:IndexPerson)-[:PERSON_IN]->
(regest1:Regesta)<-[:PERSON_IN]-(middlePerson:IndexPerson)
-[:PERSON_IN]->(regest2:Regesta)
<-[:PERSON_IN]-(endPerson:IndexPerson)
WHERE startPerson.registerId in ['H4P00926']</pre>
```

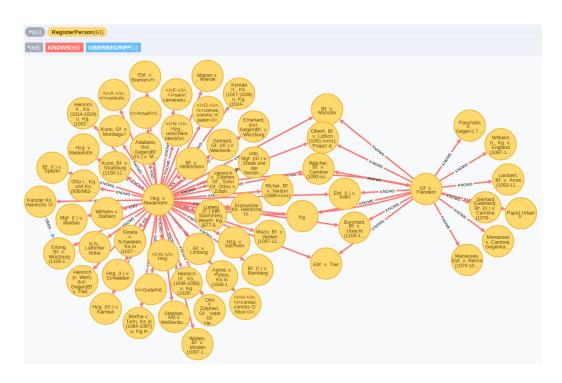


Figure 17: Robert und Heinrich mit den gemeinsamen Bekanntschaften.

```
AND endPerson.registerId in ['H4P01822']
RETURN DISTINCT startPerson.name1,
regest1.ident, regest1.text,
middlePerson.name1, regest2.ident,
regest2.text, endPerson.name1;
```

In der folgenden Abbildung wird ein Ausschnitt der Ergebnistabelle gezeigt. In der ersten Spalte der Tabelle finden sich Robert, anschließend die Angaben zum Regest, mit dem er mit der mitteleren Person (middlePerson.name1) verknüpft ist. Dem folgen schließlich die Angaben zum Regest, mit den die mittlere Person mit Robert in der letzten Spalte verbunden ist. Die Tabelle bietet einen Überblick zur Überlieferungssituation aus der Perspektive der Regesta Imperii.

startPerson.name1	regest1.ident	regest1.text	middlePerson.name1	regest2.ident	regest2.text	endPerson.name1
"Heinrich, Hzg. v.	"RI III,2,3 n.	"Heinrich bestätigt der bischöflichen	"Bruno (v. Lauffen),	"RI III,2,3 n.	"Heinrich feiert	"Robert II. v.
Niederlothringen	1489"	Kirche zu <span< td=""><td>Ebf. v. Trier (1101-</td><td>1487"</td><td>das Fest der</td><td>Flandern, Gf. v.</td></span<>	Ebf. v. Trier (1101-	1487"	das Fest der	Flandern, Gf. v.
(1101-1106),		class="spaced">Bamberg	1124), Trierer		Apostel, wobei	Flandern, Sohn Gf.
Pfalzgf. III. v.		unter Bischof Otto zum Gedenken an	Dompropst"		sich Graf Robert	Roberts I. (d.
Lothringen, Gf. v.		seine Großeltern, Kaiser Konrad (II.)			von Flandern im	Friesen) v.
Limburg"		und Kaiserin Gisela, seine Eltern,			Beisein mehrerer	Flandern, Neffe Gf.
		Kaiser Heinrich (III.) und Agnes,			Fürsten	Balduins VI. v.
		seine Gemahlin, die Kaiserin Bertha,			unterwirft,	Flandern"
		sowie besonders an seinen			namentlich der	
		Verwandten, Kaiser Heinrich (II.),			Erzbischöfe	
		den Gründer der Bamberger Kirche,			Friedrich von	
		aufgrund der Intervention seines			Köln und Bruno	
		Sohnes, König Heinrichs V., der			von Trier, der	
		Erzbischöfe Friedrich von Köln,			Bischöfe Otbert	
		Bruno von Trier und Humbert von			von Lüttich,	
		Bremen, der Bischöfe Otbert von			Burchard von	

Figure 18: Robert und Heinrich mit den gemeinsamen Bekanntschaften.

2.6.2 Herrscherhandeln ausgezählt

Wie bereits oben erwähnt wurde in einem ersten Test jeweils das erste Verb des Regestentextes extrahiert, lemmatisiert und in die Graphdatenbank eingespielt. Im folgenden werden nun einige cypher-Querys vorgestellt, die dies beispielhaft auswerten.

```
// Herrscherhandeln ausgezählt
MATCH (n:Lemma) <- [h:ACTION] - (m:Regesta)
RETURN n.lemma, count(h) as ANZAHL ORDER BY ANZAHL desc LIMIT 10;</pre>
```

n.lemma	ANZAHL
werden	145
schenken	133
bestätigen	109
begehen	95
verleihen	48
ernennen	36
nehmen	35
treffen	34
empfangen	29
erhalten	26

Die Ergebnisliste zeigt gleich die Einschränkungen, da das Hilfsverb werden aus dem textuellen Zusammenhang gerissen ist. Andererseits ergeben sich aber auch interessante Erkenntnisse zur Häufigkeitsverteilung von Herrscherhandeln in Regestentexten. Die Anwendung des Verfahrens auf Regestentexte ist dabei auf der einen Seite positiv, da bei der Erstellung der Regesten sehr stark auf formale Kriterien geachtet wird und so die Zusammenhänge gut zu erfassen sind. Auf der anderen Seite ist die Auswertung aber wiederum einen weiteren Schritt von der ursprünglichen Quelle entfernt.

2.6.3 Herrscherhandeln pro Ausstellungsort ausgezählt

Im folgenden Query kommt eine räumliche Komponente zur Abfrage hinzu, da das Lemma hier jeweils abhängig vom Ausstellungsort der Urkunde abgefragt wird.

```
// Herrscherhandeln pro Ausstellungsort
MATCH (n:Lemma) <- [h:ACTION] - (:Regesta) - [:PLACE_OF_ISSUE] -> (p:Place)
WHERE p.normalizedGerman IS NOT NULL
```

RETURN p.normalizedGerman, n.lemma, count(h) as ANZAHL ORDER BY ANZAHL desc LIMIT

p.normalizedGerman	n.lemma	ANZAHL
Mainz	begehen	15
Mainz	schenken	14
Goslar	schenken	13

p.normalizedGerman	n.lemma	ANZAHL
Rom	werden	12
Regensburg	schenken	12
Goslar	begehen	11
Speyer	schenken	10
Worms	begehen	8
Regensburg	bestätigen	7
Regensburg	werden	7

In der ersten Spalte befindet sich der Ortsname, der aus der Property normalizedGerman des Place-Knotens stammt. In der zweiten Spalte wird das Lemma angegeben und in der dritten Spalte schließlich die Anzahl der jeweiligen Regesten. Interessant wäre hier auch noch die Ergänzung der zeitlichen Dimension, mit der dann der zeitliche Verlauf in die Auswertung miteinbezogen werden könnte.

2.6.4 Herrscherhandeln und Anwesenheit

Im nächsten Beispiel werden in einem Regest genannten Personen in die Auswertung des Herrscherhandelns mit einbezogen.

MATCH (p:IndexPerson)-[:PERSON_IN]-(r:Regesta)-[:ACTION]-(1:Lemma)
RETURN p.name1, l.lemma, count(l) AS Anzahl ORDER BY p.name1, Anzahl DESC;

p.name1	l.lemma	Anzahl
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	schenken	21
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	bestätigen	9
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	verleihen	4
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		

p.name1	l.lemma	Anzahl
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	erlassen	2
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	übertragen	2
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	ermäßigen	2
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	gestatten	2
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	vollziehen	1
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	nehmen	1
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	$\min dern$	1
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		
Adalbero, Metzer Domkanoniker, Kanzler	setzen	1
Heinrichs IV., Kanzler (Gegen)Kg. Rudolfs v.		
Rheinfelden		

Die Ergebnistabelle zeigt den Abschnitt zu Adalbero, einem Metzer Domkanoniker mit der Häufigkeit des jeweiligen Herrscherhandeln-Lemmas.

2.6.5 Regesten 200 km rund um Augsburg

Mit dem folgenden Query werden für den Umkreis von 200 km rund um Augsburg alle Regesten aufgerufen.

// Entfernungen von Orten berechnen lassen

```
MATCH (n:Place)
WHERE n.normalizedGerman = 'Augsburg'
WITH n.latLong as point
MATCH (r:Regesta)
WHERE distance(r.latLong, point) < 200000
AND r.placeOfIssue IS NOT NULL
AND r.placeOfIssue <> 'Augsburg'
RETURN r.ident, r.placeOfIssue,
distance(r.latLong, point) AS Entfernung
ORDER BY Entfernung;
```

Solche Queries lassen sich auch mit zeitlichen Abfragen kombinieren und bieten sehr flexible Abfragemöglichkeiten.

2.6.6 Welche Literatur wird am meisten zitiert

Beim Import der Regesten in die Graphdatenbank werden die mit dem RI-Opac verlinkten Literaturtitel als eigenständige Reference-Knoten angelegt und jeweils mit dem Regesta-Knoten verknüpft. Diese Verknüpfung wird mit dem folgenden Query abgefragt, ausgezählt und aufgelistet.

```
MATCH (n:Reference)<-[r:REFERENCES]-(m:Regesta)
RETURN n.title, count(r) AS Anzahl
ORDER BY Anzahl DESC LIMIT 10;
```

n.title	ANZAHL
Stumpf	215
Böhmer	201
Ldl	101
Jaffé	60
Schmale	56
Buchholz	51
Scheffer-Boichorst	50
Wauters	39
Dobenecker	33
Remling	28

Mit diesen Daten lassen sich Zitationsnetzwerke in den Regesten darstellen mit denen Regesten gefunden werden können, die auf Grund der gemeinsam zitierten Literatur die gleichen inhaltlichen Schwerpunkte aufweisen können.

2.6.7 Der Import zusammengefasst

Den komplette cypher-Code für die Erstellung der Graphdatenbank ist zusammengefasst über ein Textdatei abrufbar. Es ist zu empfehlen, die aktuelle Version von neo4j-Desktop zu installieren, eine Graphdatenbank anzulegen und in der Graphdatenbank die APOC-Bibliothek zu installieren. Inzwischen ist es möglich, in der Befehlszeile des neo4j-Browsers auch mehrere Befehle nacheinander ausführen zu lassen. Alternativ kann man nach dem Start der Graphdatenbank im Reiter Terminal mit dem Befehl bin/cypher-shell die cypher-shell aufgerufen werden. In diese Shell werden dann alle Befehl gemeinsam reinkopiert und ausgeführt. Alternativ zur Installation von neo4j kann auch auf den Internetseiten von neo4j seine Sandbox erstellt werden.

2.7 Zusammenfassung

In diesem Kapitel wurden die Schritte zum Import der Regesten Kaiser Heinrichs IV. in die Graphdatenbank neo4j erläutert sowie verschiedene Auswertungsbeispiele vorgestellt.